

Regeln für das Mofarennen Bous 2016

Nennung und Nenngeld

- Das 2. Mofarennen auf der Indoorkartbahn in Bous findet am 28.05.2016 statt.
- Die Einschreibung der Teams beginnt am 01.01.2016 um 20Uhr
- Die Teilnahmeanfragen müssen per Email oder per Formular (findet ihr im [Anmeldebereich](#)) gestellt werden. Anfragen die vor dem oben genannten Termin eingehen werden nicht berücksichtigt.
- Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Teams.
- Die Teams erhalten per Email eine Nennbestätigung mit den Einzelheiten betreffend der Zahlung der Nenngebühr.
- Die Nennung wird erst gültig nachdem die Nenngebühr von 50€ überwiesen wurde.
- Anmeldeschluss ist der 14.05.2016.
- Bei Nennungen nach Anmeldeschluss wird eine Nachnenngebühr von 10€ erhoben. Nennungen sind grundsätzlich bis zum Renntag möglich.
- Bei Nichtteilnahme werden bereits bezahlte Gebühren vollständig zurückerstattet wenn die Absage **vor** dem 14.05.2016 eingegangen ist. Danach werden bereits bezahlte Gebühren bis auf eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Veranstalter können nicht geltend gemacht werden.
- Jedes Team muss für mindestens einen Lauf oder für maximal zwei Läufe einen Streckenposten stellen. Die Streckenposten sind bei der Anmeldung namentlich zu nennen. Die Einweisung der Streckenposten findet im Bistro statt (siehe Zeitplan) Gegen eine Gebühr von 20€ kann bei Solo Startern eine Ausnahme gemacht werden.

Anmerkung: Bitte bringt eure Unterlagen (Anmeldung und Haftungsverzichte) vollständig ausgefüllt am Renntag mit. Das spart Zeit bei der Anmeldung.

Allgemeines

- Aufgrund der Platzverhältnisse in der Halle ist es nicht möglich jedem Team dort einen großen Boxenplatz zur Verfügung zu stellen. In der Halle dürfen deshalb nur die Mofas abgestellt werden. Reparaturen sind auf ein Minimum zu beschränken und nach Möglichkeit draußen durchzuführen. Auf dem Parkplatz ist auch genügend Platz um evtl. einen Pavillon aufzustellen.
- Die Fahrzeuge dürfen nicht in die Halle gefahren werden! Die Fahrzeuge werden mit ausgeschaltetem Motor in die Halle geschoben. Das Fahren auf dem Parkplatz vor der Halle ist ebenfalls verboten.
- In der Boxengasse der Kartbahn ist das Rauchen verboten. Ein entsprechender Raucherplatz befindet sich aber in unmittelbarer Nähe.
- Im Bistro der Kartbahn werdet ihr mit Snacks und Getränken versorgt. Umkleidekabinen und Toiletten findet ihr ebenfalls in der Halle. (für Freitags anreisende bitte beachten das die Einrichtungen nur zu den Öffnungszeiten benutzt werden können (15 - 23 Uhr)
- Bei Camping auf dem Parkplatz, dies bitte bei der Anmeldung angeben. Wir müssen das dem Parkplatzbetreiber vorher mitteilen.
- Nach Ende des letzten Laufes ist die Boxengasse sofort wieder zu räumen da der reguläre Bahnbetrieb danach wieder startet.
- Wir setzen voraus, dass alle Fahrer taugliche Schutzkleidung tragen!
Pflicht ist: Helm, feste Schuhe, die den Knöchel vollständig bedecken und lange, den Körper bedeckende Kleidung (kein T-Shirt und kurze Hose). Bitte bedenkt dass es ein "Straßenrennen" ist. Bei einem Sturz ohne Schutzkleidung sind Hautabschürfungen und Prellungen garantiert! Empfohlen wird ein Lederkombi oder entsprechende Kombination aus Jacke und Hose.

Haftung

- Alle Fahrer müssen zum Zeitpunkt des Rennens das 18. Lebensjahr vollendet haben oder es muss eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorliegen. Ein Führerschein ist nicht notwendig.
Gültige Führerscheine oder Personalausweise sind beim Einchecken vorzuzeigen.
- Alle Fahrer müssen das Formular Haftungsverzicht (bei Minderjährigen ist dies durch Erziehungsberechtigte zu genehmigen) unterschreiben, und diesen bei der Rennleitung abgeben. (ansonsten wird die Teilnahme verweigert!) Teamhelfer müssen, um Zutritt zur Boxengasse zu bekommen, ebenfalls einen Haftungsverzicht unterschreiben und diesen bei der Rennleitung abgeben.
- Bei Abgabe des unterschriebenen Haftungsverzichts gibt es Armbänder. Diese sind auf Verlangen der Ordner bzw. der Rennleitung vorzuzeigen. (Am rechten oder linken Arm befestigt natürlich ;-)

Wertung und Rennablauf

- Alle Runden aus allen Läufen werden zusammen gezählt. Das Team mit den meisten Runden gewinnt. Sollte es zu einem Rundengleichstand kommen, gewinnt das Team, welches im Finallauf die bessere Platzierung erfährt.
- Gewertet werden 2 Rennklassen (siehe Techn. Bestimmungen), ich bitte euch bei der Anmeldung direkt die richtige Klasse zu wählen, damit vermeiden wir Ärger am Renntag.
- Außerdem wird die schnellste Rennrunde der jeweiligen Klasse prämiert, sowie die weiteste Anreise
- Das Befahren der Bahn entgegen der Fahrtrichtung ist verboten und wird mit Rundenabzug bestraft.
- Die Boxengasse darf nur über die gekennzeichneten Ein- und Ausfahrten befahren bzw. verlassen werden, sonst Rundenabzug. Auch nach dem Abwinken des Rennens oder nach Abbruch ist dies besonders zu beachten. Also immer die Runde zu Ende fahren, bevor in die Box gefahren wird.
- Die Startaufstellung wird eine Minute vor Rennstart geschlossen. Wer zu spät ist, muss hinter dem Feld aus der Boxengasse in das Rennen starten. Zeitplan beachten.

Tipp: Der Zeitplan ist sehr knapp ausgelegt um euch maximale Fahrzeit zu ermöglichen. Bringt euren Kraftstoffkanister deshalb unbedingt mit in die Box, sonst schafft ihr es nicht in der Pause zu Tanken. Die 30min. Pause ist auch eine "Pufferpause", das heißt es ist möglich dass sie durchaus kürzer ausfallen kann.

Technische Bestimmungen

- Es dürfen nur einspurige Fahrzeuge eingesetzt werden. Motorroller, Dirtbikes oder Mokicks sind nicht zugelassen.
- Max. 3-Gang-Handschaltung oder Automatikgetriebe sind zulässig. Rückbauten von 6-/ 5-/ oder 4-Gang auf 3-Gang-Handschaltung sind nicht erlaubt.
- Jedes Mofa muss Pedale haben, feststehende Fußrasten sind nicht erlaubt
Das Starten des Motors muss über die Pedale erfolgen (bei Mofas mit serienmäßigem Kickstarter und bei Puch Maxi können wir eine Ausnahme machen, die vorhandenen Pedale müssen aber trotzdem das ganze Rennen um 360 Grad drehbar sein) Die Drehung der Pedale um 360° muss möglich sein, außerdem müssen die Pedale um 180° verdreht angebracht sein (wie original auch)
- Die Fahrzeuge müssen minimal Schallgedämpft sein. 90dB (Bahnlimit) dürfen nicht überschritten werden. Sollte der Auspuff während des Rennens beschädigt werden, so ist die Strecke umgehend zu verlassen und der Schaden zu beheben. Außerdem darf der Auspuff nicht so angebracht sein das die Abgase direkt auf den Streckenbelag gelangen können. Dies würde zu einem Ölfilm auf der Strecke führen. Die gesamte Auspuffanlage muss dicht sein. Es darf unter keinen Umständen Öl auf die Strecke gelangen!
- Die Fahrzeuge dürfen keinen Kraftstoff und/ oder Öl verlieren! Der Vergaser ist dazu mit einem Überlaufbehälter zu verbinden (sonst keine Starterlaubnis). Da die meisten Mofamotoren im Bereich der Tretwellen undicht sind muss unter dem Motor ein geeignetes Auffangmittel angebracht werden, (z.B. ein saugfähiger Schaumstoff) der das austretende Öl aufnehmen kann. Siehe dazu Erläuterungen unten.
- Scharfkantige und spitze Gegenstände dürfen nicht vorhanden sein.
- Das Fahrzeug muss über eine funktionierende Bremsanlage (vorne und hinten) verfügen.
- An jedem Fahrzeug muss eine von vorne sichtbare Startnummerntafel mit der zugeteilten Startnummer angebracht werden.
- Es sind keine stufenlos stellbare vollautomatische Getriebe zulässig bzw. Mofas mit Variomatic.
- Der Fahrzeugrahmen darf nach der techn. Abnahme nicht mehr getauscht bzw. geändert werden (Reparaturen sind erlaubt).
- Es dürfen keine Ersatzfahrzeuge während des Rennens eingesetzt werden.
- Die Siegermofas werden direkt im Anschluss auf Motorleistung (gemäß dem Reglement) kontrolliert. Wer sich dem Widersetzt, wird disqualifiziert.
- Nur Fahrzeuge bis Baujahr 1995
- keine Motocrossfahrgestelle
- Freie Wahl von original-Mofa-Rahmen (ehem. Nachweisbar mit Straßenzulassung)
- Alle Gabeln und Stoßdämpfer frei wählbar
- Zündanlage frei Wählbar
- Radgrößen und Reifen sind frei wählbar
- Alle weiteren Tuningmaßnahmen sind erlaubt, bei Unklarheiten bitte nachfragen!

Klasse A: bis max. 50ccm

Klasse B: bis max. 80ccm

Hinweise zu austretenden Flüssigkeiten

Um euer Mofa für ein Asphaltrennen vorzubereiten ist es unbedingt notwendig geeignete Maßnahmen gegen auslaufen von Flüssigkeiten wie Öl und Kraftstoff zu treffen.

Den Überlauf und die Entlüftung des Vergasers legt man dazu mittels eines Schlauches in einen kleinen Überlaufbehälter hinein.

Ist am Vergaser kein entsprechender Stutzen zum anschließen vorhanden, kann man sich mit einer Kleinen Tupperdose behelfen die man unter und um die Schwimmerkammer des Vergasers befestigt und etwas Schaumstoff dazu macht, der die Flüssigkeit bindet.

Achtet darauf bei der Version mit dem Überlaufbehälter eine Belüftung für den Behälter anzubringen, da es sonst zu Störungen am Vergaser kommen kann.

Den Unterboden könnt ihr bei Mofas der Bauart, wie z.B. Hercules Prima GT oder Zündapp CS etc. mit einem Schaumstoff, den ihr an den Unterzügen befestigt, ausstatten oder eine Auffangwanne aus z.B. einem alten Kanister basteln.

Bei Mofas mit Liegendem Motor, z.B. Hercules Prima, Puch Maxi etc. könnt ihr wie im Bild unten gezeigt vorgehen.

In jedem Fall aber solltet ihr vor dem Rennen die Maßnahmen auf Funktion hin überprüfen. Dies wird spätestens bei der Technischen Abnahme auch geschehen.

Dazu den Benzinhahn öffnen und einen kleinen Moment warten bis sich die Schwimmerkammer vollständig gefüllt ist.

Danach das Mofa zur Seite kippen (rechts und links) bis Kraftstoff aus dem Überlauf des Vergasers austritt.

Dieser sollte nun in den Überlaufbehälter abfließen.

Ist nach diesem Test unter eurem Mofa alles trocken, könnt ihr beruhigt zum Rennen anreisen ;-)

Beispiellösung Hercules Prima

